



### Start und Ziel

Der „Bietzerberger“ hat eine Gesamtlänge von 18,9 km und kann in beide Richtungen begangen werden. Offizielle Startpunkte mit großen Infotafeln finden Sie im unteren Mühlental an der B 51 (500 m vom Bahnhofpunkt Fremersdorf), an der Gaststätte Fischerberghaus (Zufahrt von Saarfels) sowie am Waldparkplatz zwischen Merchingen und Honzrath.

Darüber hinaus ist Einsteigen möglich in Menningen, in Bietzen oder über die 1,5 – 2 km langen Zubringer in Harlingen und Merchingen. Parkmöglichkeiten sind überall ausreichend vorhanden.



### Das Profil

Kleine Steigungen bzw. Gefälle sowie naturnahe Passagen am Feldrand oder auf Pfaden im Wald setzen – insbesondere bei feuchtem Wetter – gutes, geeignetes Schuhwerk, Trittsicherheit und Wandererfahrung voraus. Die Höhendifferenz beträgt ca. 380 Höhenmeter. Mit Pausen ist der Rundweg bequem in ca. 6 – 7 Stunden zu schaffen.



### Das Traumschleifen „Fischerberg“

Wenn die Runde kürzer sein soll, dann bietet sich der leicht begehbare Premium-Spazierwanderweg an. Er führt mit 4,8 km rund den das Fischerberg. Urwüchsige Waldpassagen auf schattigen Pfaden im Wechsel mit der offenen Wiesen- und Heckenlandschaft im Naturschutzgebiet Wolferskopf bieten intime Lauschigkeit im Nahbereich und grandiose weite Fernsichten. Einkehrmöglichkeit im Fischerberghaus mit dem eindrucksvollen Tiefblick ins Saartal.

### Merzig: Wandern – und mehr!

Eine Vielzahl von Rundwegen in der Umgebung der Stadt und Premium-Wanderwege im Kreis Merzig-Wadern, ein ausgedehntes Radwandernetz: Merzig ist idealer Ausgangspunkt für vielfältige Aktivitäten in der Natur. Darüber hinaus bieten Das BAD, Museen vom B-Werk bis zur Feinmechanischen Werkstatt und nicht zuletzt eine gepflegte Gastronomie abwechslungsreiche Möglichkeiten für eine gleichermaßen erholsame und erlebnisreiche Freizeit. Sie möchten mehr wissen über Wanderurlaub und Sehenswertes in und um Merzig, über die Übernachtungsmöglichkeiten vom Hotel bis zur First-Class-Ferienwohnung? Die Tourist-Info Merzig hilft Ihnen gern!

### Weitere Informationen:

Tourist-Info der Kreisstadt Merzig  
 Brauerstraße 5, 66663 Merzig  
 Tel. +49 (0) 68 61-85 330  
 Fax +49 (0) 68 61-85 157  
 tourist@merzig.de

WWW.MERZIG.DE



**Konzeption und Design:** Aulitzky – Kommunikation und Design, Merzig  
**Bildquellen:** Kreisstadt Merzig (2x), Heiko Britz (5x), Wanderbüro Klaus-Peter Kappest (2x), Manuela Meyer (2x), Frank Polotzek (1x), Bietzen.eu (1x), C. Cem - TZ Saarland (1x), LoKiLeCh - Wikipedia (1x) **Karte:** Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung – 12/2023

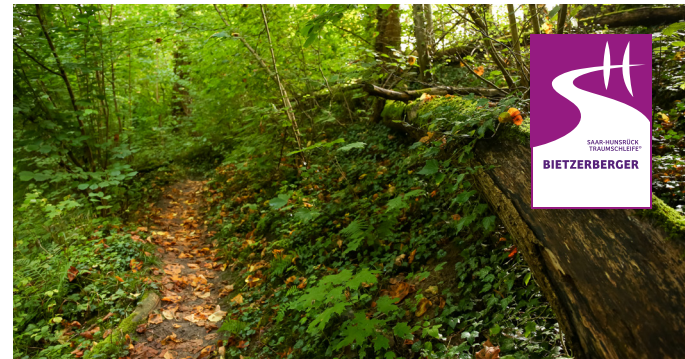


merzig.de



## „Bietzerberger“

Herrliche Aussichten, interessante Einblicke  
 – Wanderhochgenuss auf dem  
 Merziger Premium-Rundwanderweg





## Vielfalt und Schönheit

Kilometer für Kilometer genussreiche Abwechslung – das ist der „Bietzerberger“. Offene Streuobst- und Orchideenwiesen wechseln sich ab mit versteckten Bachläufen, verschlungenen Pfaden und schattigen Wäldern. Auf dem Bietzerberger erschließt sich die ganze Vielfalt unserer Kulturlandschaft. Dazu präsentieren Bild- und Texttafeln an ausgewählten Stellen Wissenswertes über die Region, von der Hexenverfolgung bis zur Jagd.



Wahrhaft atemberaubend die Aussichten – weit über das Saarlouiser Becken bis tief nach Frankreich hinein, zur malerischen Saarschleife oder zu den dunklen Baumwipfeln des Hochwaldes.



Seltene und einmalige Begegnungen versprechen die Passagen durch die Naturschutzgebiete Wolferskopf, Saarhänge Menningen/Saarfels und Geiern – Refugien für zahlreiche bedrohte Tiere und Pflanzen, vom Großen Feuerfalter bis zur Gelbbauch-Unke. Allein am Wolferskopf sind 22 Orchideen- und 49 Schmetterlingsarten zu finden.



Daneben warten überall am Weg steinerne Zeugen der Vergangenheit auf Entdeckung: so z.B. die alte Staumauer und Wasserläufe im Mühlental, die Reste der Geiermühle – oder die historischen Grenzsteine, die von der wechselhaften Geschichte des Bietzerbergs zwischen Kurtrier und Lothringen erzählen oder ein Kalkofen und ein alter Steinbruch nahe des Fischerberghaus. Und nicht weniger beeindruckend die modernen Steinskulpturen des international renommierten Merziger Bildhauers Prof. Paul Schneider: Zwei seiner insgesamt acht Sonnensteine laden am Wegesrand zu kleinen Denkpausen ein.

## Entspannen in der Natur

Das Plätschern des Mühlentals, der Duft der blühenden Streuobstwiesen, das leuchtende Gelb der Rapsfelder, die traumhaftschönen Rundsichten, das Rauschen des Winds in den Bäumen ... der „Bietzerberger“ bietet Natur-



genuss pur, zu jeder Jahreszeit. Nehmen Sie einfach Platz und lassen Sie „die Seele baumeln“ – Ruhebänke sowie Sinnesbänke erwarten Sie an ausgewählten Stellen.

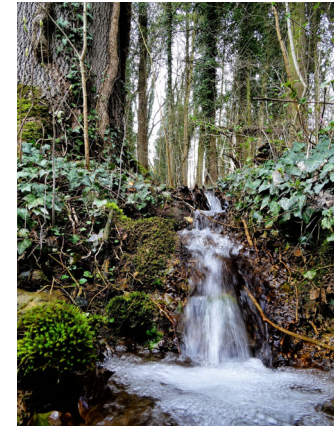
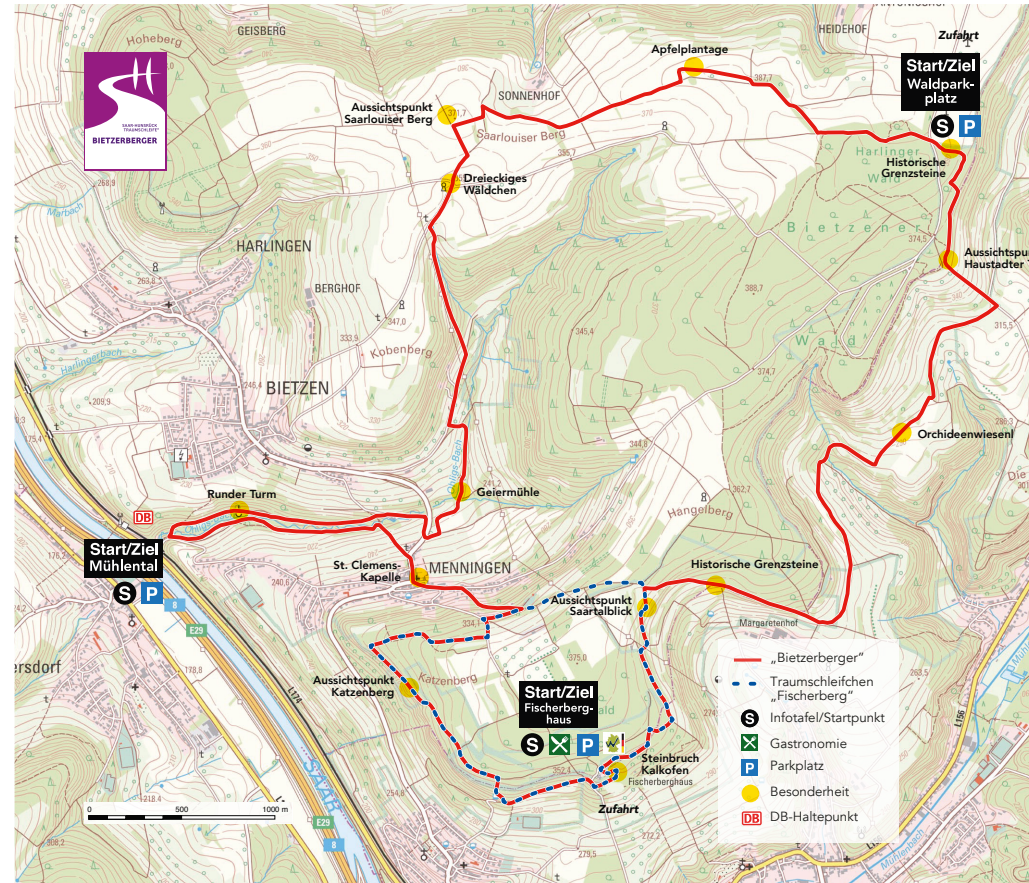
## Kunst am Wegesrand

Merzig ist eng verbunden mit dem Künstler Prof. Paul Schneider, der in Bietzen lebte und arbeitete. So

setzen – neben seinen Sonnensteinen am Bietzerberg – die von ihm initiierten Bildhauer-Symposien „Steine an der Grenze“ sowie „Steine am Wasser“ sichtbare Zeichen in Merzig und Umgebung.

## Das leibliche Wohl

Der „Bietzerberger“ bietet mit gepflegten Rastplätzen sowie Vesperinseln an ausgewählten Stellen zahlreiche Möglichkeiten zur Stärkung unterwegs. Gut gerüstet für hungrige und durstige Wanderer ist auch das „Fischerberghaus“: Tel. +49 (0) 68 35-7522. Und in nur 5–6 km Entfernung hält die Merziger Gastronomie ein vielfältiges Angebot für jeden Geschmack bereit.



## Hinweis

Das Wandern erfolgt auf eigene Gefahr. Teile des Weges führen durch naturbelassene Gebiete. Bei Sturm, böigem Wind, Gewitter und anderen Unwittersituationen kann es zu Windbruch und herabfallenden Ästen kommen. Bei solchem Wetter ist das Betreten des Premiumweges „Bietzerberger“ untersagt. Sie wandern den Weg auf eigene Gefahr und sollten sich dessen stets bewusst und entsprechend vorsichtig sein.

